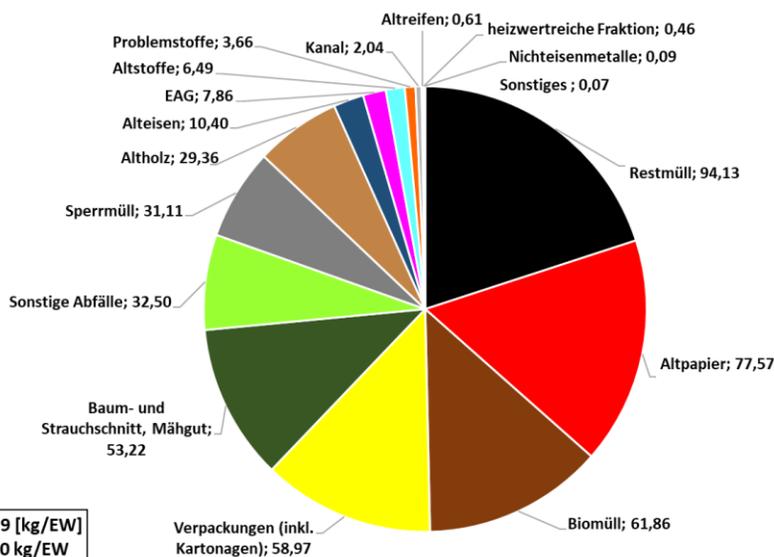


### Inhalt und Themen

- Abfallbilanz 2019
- Altkleidersammlung wieder uneingeschränkt möglich!
- Weitreichende Beschlüsse zur interkommunalen Zusammenarbeit
- Infomappe zur Abfallsammlung für neu hinzugezogene Bürger/innen

### Abfallbilanz 2019



Die Abfallmenge im Bezirk stieg 2019 nur leicht auf 71.713 Tonnen, das ist um 1% mehr als 2018. Die jährliche Abfallmenge pro Kopf blieb mit 470 kg/EW konstant. Die Restmüll- und Altpapiermenge pro Kopf reduzierte sich um 2%, die Biomüllmenge um 4%, auch die Sperrmüllmenge nahm um 8% ab. Eine Steigerung pro Kopf gab es bei Baum- und Strauchschnitt (+7%), bei Sonstigen Abfällen (+10%; überwiegend Bauschutt), bei Altholz (+6%) und Alteisen (+11%).

### Altkleidersammlung wieder uneingeschränkt möglich!

**Seit 1. Juli sind wieder alle Altkleiderbehälter für die Abgabe geöffnet.**

Nachdem Corona-bedingt die Verwertungswege für Altkleider blockiert waren, konnte jetzt, nach Entspannung der Situation, die Altkleidersammlung im Bezirk wieder aufgenommen werden.

#### Das darf in den Altkleidercontainer:

- Saubere, tragbare Kleidung
- Unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt)

**WICHTIG: Unbedingt Sammelsäcke verwenden- So bleib die Kleidung trocken und sauber!**



Besuchen Sie uns auf unserer [Homepage](#) und schauen Sie auch auf facebook vorbei [AWV Graz-Umgebung - Startseite](#) | [Facebook Super-Müllli Vom Awv GU](#) | [Facebook](#)



Die letzten fünf Jahre brachten für die Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung viele Herausforderungen und neue Sichtweisen hinsichtlich der Abfallwirtschaft. Es hat sich gezeigt, dass den rapiden gesellschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Veränderungen nur durch interkommunale Zusammenarbeit begegnet werden kann. Die Versammlungen hat nun am 19. Mai mit großer Mehrheit weitreichende Beschlüsse zur strategischen Ausrichtung im Bezirk gefasst:

1. Gründung einer Gesellschaft (GmbH)
2. Kooperation mit der Holding Graz bei Ressourcenpark-Standort NORD I
3. Ausschreibung des Standortes NORD II
4. Kauf eines Grundstückes für Standort SÜD I inkl. Umlade und Zwischenlager

In einem breit angelegten Diskussionsprozess mit allen Mitgliedsgemeinden wurden diese Strategien entwickelt und die Entscheidungen vorbereitet. Die kommunale Abfallwirtschaft im Bezirk Graz-Umgebung wird durch die interkommunale Zusammenarbeit, insbesondere bei den Ressourcenparks und der Sammlung von Wertstoffen, zukunftsfit gemacht, um damit auch die Gebühren im Bezirk langfristig stabil zu halten. Die Gemeinden haben durch ihre weitsichtige Entscheidung ermöglicht, einen weiteren - strategisch wichtigen Schritt - in der kommunalen Abfallwirtschaft im Bezirk Graz-Umgebung zu gehen.

Ich bedanke mich bei den Gemeinden für die großartige Unterstützung und die Bereitschaft, den eingeschlagenen Weg konsequent und zielstrebig fortzusetzen.

*Obmann Bgm. Ing.  
Markus Windisch*



### Infomappe zur Abfallsammlung für neu hinzugezogene Bürger/innen

Seit Mai 2020 werden von den Gemeindeämtern Mappen mit spezifischen Informationsmaterial zur richtigen Abfalltrennung an alle neu hinzugezogenen Bürger/innen ausgegeben. So soll die richtige Abfalltrennung wieder in Erinnerung gerufen werden.

➤ **Abfalltrennung beginnt im Haushalt und Abfälle sind wertvolle Rohstoffe**  
**Je genauer und sorgfältiger Haushalte bereits getrennt sammeln, desto leichter ist die Verwertung.** Sortieranlagen können nicht so gut und sauber trennen wie durch eine Vortrennung im Haushalt erzielt wird. Mit einzelnen Fehlwürfen und Störstoffen können die Anlagen umgehen, aber **je besser zuhause getrennt wird, umso leichter können die unterschiedlichen Verpackungen in den Anlagen nach Kunststoffarten und Metallen sortiert und danach auch recycelt werden.**

➤ **Abfalltrennung ist klimaschonend und energiesparend**

Viele Stoffe benötigen bei der Primärproduktion große Mengen an Energie und verursachen viele Treibhausgasemissionen, diese können durch den Einsatz von rückgewonnenen Altstoffen reduziert werden.

➤ **Abfalltrennung spart Geld**

Die Berechnung der Abfallgebühren erfolgt neben der Grundgebühr auch anhand der Behältergröße (Volumen) oder des Gewichts pro Abfuhr oder der Anzahl der Entleerungen. Durch Restmüllreduktion können hier Kosten gespart werden. Die Entsorgung von Verpackungen (Papier, Metall, Kunststoff, Glas etc.) wird bereits beim Kauf des Produktes mitbezahlt. Landet die Verpackung aber im Restmüll zahlen Sie doppelt! Restmüll ist durch die Aufbereitung und Verbrennung die teuerste Abfallfraktion im Haushalt.



Jährlich fallen im Bezirk Graz-Umgebung mehr als 71.000 Tonnen Abfall an. Die größte Fraktion ist mit 14.350 Tonnen der Restmüll.

**Vieles, das falsch im Restmüll landet, ist jedoch Wertstoff (Papier, Glas, Metall, Kunststoff) und könnte als Sekundärrohstoff, bei richtiger Abfalltrennung, in den Kreislauf rückgeführt werden.**



**Folgende Abfälle sollten in jedem Haushalt getrennt gesammelt werden und gehören NICHT in den Restmüll:**

- Bioabfälle
- Altpapier/Karton
- Altglas (Glasverpackungen)
- Altmetalle (Dosen und andere Metallverpackungen)
- Kunststoffverpackungen (PET-Flaschen, Chips-Sackerl, etc.)
- Problemstoffe (Spraydosen mit Restinhalt, Lösungsmittel- und Lackreste etc.)
- Altkleider
- Elektroaltgeräte
- Lithium-Ionen-Akkus und Batterien

**Oft ist es aber gar nicht so einfach, seine Abfälle richtig zu trennen - schließlich gibt es vor allem bei den Verpackungen viele verschiedene Materialien, Formen und Zusammensetzungen:**

- Im **Abfalltrennblatt** finden Sie die wichtigsten Informationen auf einen Blick.
- Alle, die es ganz genau wissen wollen, finden eine alphabetische Auflistung im **Abfall-Trenn-ABC**.

**Diese Trenninfos finden Sie in der Infomappe und auf unserer website unter Abfallberatung / Informationsmaterial.**

**Impressum:**

AWV Graz-Umgebung; Feldkirchner Straße 96 , 8055 Seiersberg-Pirka  
 0316/680040; [awv.graz-umgebung@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:awv.graz-umgebung@abfallwirtschaft.steiermark.at); [www.awv-graz-umgebung.at](http://www.awv-graz-umgebung.at)  
 Redaktion: DI Angelika Lingitz

